

DIE ORGELN



St. Antonius

Die Orgel wurde von Tzschöckel,
Althütte-Fautspach 1995 erbaut.

38 Register, 3 Manuale
(Hauptwerk, Positiv, Schwellwerk)

Spieltraktur mechanisch

Registratur elektrisch

elektronische Setzer

Informationen zur Disposition unter
www.trierer-orgelpunkt.de/antonius.htm

Hohe Domkirche zu Trier

Die Hauptorgel wurde von
Klais, Bonn 1974 erbaut

67 Register, 4 Manuale
(Hauptwerk, Rückpositiv,
schwellbares Brustwerk, Schwellwerk)

Spieltraktur mechanisch

Registratur elektrisch

elektronische Setzer

Informationen zur Disposition unter
www.trierer-orgelpunkt.de/dom.htm



MOSEL
MUSIKFESTIVAL

Ausschreibung, Informationen, Bewerbungsunterlagen

Anmeldung bis zum 1. Juli 2014 an

Geschäftsstelle des Mosel Musikfestivals

Am Kurpark

D-54470 Bernkastel-Kues

Telefon 06531-500095 · Fax 06531-500094

info@moselmusikfestival.de

Vollständiger Text der Ausschreibung:

www.moselmusikfestival.de

www.trierer-orgelpunkt.de

www.hermann-schroeder.de



7. INTERNATIONALER ORGELWETTBEWERB UM DEN HERMANN-SCHROEDER-PREIS 2014

im Rahmen der Internationalen
Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz
für junge Organisten/Organistinnen



Für wen?

Für junge Organisten/Organistinnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres (Stichtag 31.12.13), die ein Orgel- oder Kirchenmusikstudium an einer Musikhochschule oder einem vergleichbaren Institut mit Erfolg abgelegt haben oder sich in den fortgeschrittenen Semestern eines solchen Studiums befinden.

Die Preise

1. Preis: 4.000 Euro

je ein Konzertengagement in Trier, Luxemburg sowie innerhalb der Internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz

2. Preis: 2.000 Euro und ein Konzert in Köln

3. Preis: 1.000 Euro

Publikumspreis: Weinpräsent

Zwei Förderpreise zu je 250 Euro sind möglich.

Wie ist die Jury besetzt?

Prof. Johannes Geffert, Köln (Vorsitz)

Prof. Anne Froidebise, Lüttich

Prof. Andreas Rothkopf, Saarbrücken

Domorganist Josef Still, Trier

Prof. Alain Wirth, Luxemburg

Rahmenprogramm

19.9.14, 20 Uhr Orgelkonzert

Domorganist Thomas Lennartz, Dresden

(Preisträger im Schroeder-Organwettbewerb 2001)

Teilnahmegebühr

Sie beträgt 50 Euro und ist nach der Zulassung zu zahlen.

Die Bewerbung

- ausgefülltes Bewerbungsformular
- Darstellung des Lebenslaufes und des beruflichen Werdegangs mit Zeugniskopien
- Kopie des Identitätsdokuments, aus dem Alter und Wohnort hervorgehen
- ein Lichtbild
- ggf. Konzertprogramme, Kritiken sowie Nachweise über Teilnahme an anderen Wettbewerben
- Wettbewerbsprogramm (1. - 3. Durchgang)

Mit der Abgabe seiner Bewerbung erkennt der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen dieses Wettbewerbes an. Mit der Aufzeichnung des Finalkonzertes erklärt er/sie sich einverstanden. Nach der Zulassungsentscheidung durch die Jury werden die Teilnehmer offiziell eingeladen. Nach der Zulassung ist die Teilnahmegebühr in Höhe von 50 Euro zu entrichten. Bei Nichtteilnahme entsteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühr. Am Austragungsort stehen preiswerte Unterkünfte zur Verfügung (www.bb-gaestehaus.de). Die Jury behält sich eine Teilung und eine Nichtvergabe von Preisen vor. Der Wettbewerb gliedert sich in einen ersten Durchgang, einen zweiten Durchgang und das Finalkonzert, bei dem die Reihenfolge der Preisträger festgestellt wird. Die Reihenfolge des Vorspielens wird von der Jury festgelegt. Jeder Kandidat/jede Kandidatin erhält vorher eine Übezeit (ca. eine Stunde). Ein Registrant steht zur Verfügung oder kann mitgebracht werden.

Die Reihenfolge der Preisträger wird nach dem Finalkonzert festgelegt und bekannt gegeben. Anschließend werden die Preise überreicht. Die Jury berät und entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Wo?

Erster und zweiter Durchgang finden in St. Antonius, das Finale in der Hohen Domkirche zu Trier statt.

ANMELDESCHLUSS: 1. JULI 2014



Wann?

- 16. - 20. September 2014
 - Einspielen am 14./15. und 17. September
 - 1. Durchgang am 16.9. 2014
 - 2. Durchgang am 18.9. 2014
 - Finalkonzert am 20. September um 19 Uhr.
- Das Finalkonzert ist Sendekonzert des SWR und Bestandteil des Mosel Musikfestivals sowie der Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz

WAS WIRD VERLANGT?

Im ersten Durchgang (20-25 Minuten)

- Eines der folgenden Stücke:
 - **Nicolaus Bruhns**, Präludium e-Moll (groß) oder G-Dur (Schott ED 9785)
 - **Dietrich Buxtehude**, Toccata in d (BuxWV 155) oder in F (BuxWV 156) (Schott ED 2112)
- Ein schneller Satz aus einer der 6 Triosonaten von **J.S. Bach** oder eines der folgenden Choraltrios:
 - „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ BWV 676
 - „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ BWV 664
 - „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ BWV 655
- Ein freies Stück nach Wahl (5-7 Minuten)

Im zweiten Durchgang (35-40 Minuten)

- Eines der folgenden Werke von **Hermann Schroeder**:
 - Toccata op. 5a (Peters, S 1384), 9'30
 - Fantasie op. 5b (Schott, ED 2188), 7'45
 - Präludium und Fuge „Christ lag in Todesbanden“ (Schott, ED 2554), 8'30
 - Suite concertante (Peters, S 2398), 11'1'30, oder zwei Sätze aus den „Marianischen Antiphonen“ (Schott, ED 4538):
 - Nr. 1 „Regina coeli“
 - und Nr. 2 „Ave regina coelorum“, 3'20 + 6'50 oder
 - Nr. 3 „Alma redemptoris mater“
 - und Nr. 4 „Salve Regina“, 2'10 + 3'30
- Hermann Schroeder**: aus „Kleine Präludien und Intermezzi“:
 - Nr. 6 „Poco Vivace“ (Schott, ED 2221), 1'30

- Felix Mendelssohn Bartholdy**: eine der sechs Orgelsonaten op. 65

Im Finalkonzert (30 Minuten)

- 2 Sätze (langsam/schnell) einer französischen Orgelsinfonie oder eines der folgenden Stücke von **César Franck**:
 - Fantaisie A-Dur, Pièce heroïque, Choral I E-Dur,
 - Choral II h-moll, Choral III a-moll
- Hermann Schroeder**:
 - „Te Deum Trevirense“ (Breitkopf & Härtel, BG 1075)
- Eine der folgenden Choralbearbeitungen von **J. S. Bach**:
 - „Schmücke dich, o liebe Seele“ BWV 654
 - „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ BWV 662
 - „Dies sind die heiligen zehn Gebot“ BWV 678